

II-96/15 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4425/15

1993-04-28

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Guggenberger, DDr. Niederwieser und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend geplante Tunnelverkürzung im Bereich der S 16

Wie Pressemeldungen zufolge Ihnen Vertreter der Gemeinde Pians und einer Bürgerinitiative mitgeteilt haben, plant die ASTAG eine Verkürzung des sogenannten Quadratscher Tunnels in Richtung Westen um 80 m. Begründet wird diese Maßnahme damit, daß zu befürchtende Hangrutschungen technisch nicht in den Griff zu bekommen seien.

Eine Tunnelverkürzung im geplanten Ausmaß würde Lärm- und Schadstoffbelastungen für die Bewohner des betroffenen Ortsteiles von Pians bringen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

A N F R A G E N

1. Haben die vor der Tunnelprojektierung eingeholten geologischen und bodenmechanischen Gutachten die Beschaffenheit des Hanges falsch eingeschätzt?
2. In welchen Punkten stehen die jetzigen Gutachten im Gegensatz zu jenen, die seinerzeit der Tunnelplanung zugrunde gelegt wurden?
3. Teilt Ihr Ressort die Schlüssigkeit dieser Gutachten, die zu einer Tunnelverkürzung führen sollen?
4. Sind Sie bereit, durch die Einholung zusätzlicher Gutachten die Notwendigkeit der Tunnelverkürzung in Zweifel zu ziehen?
5. Mit welchem Kostenaufwand ist zu rechnen, wenn trotz bestehender geologischer Probleme der Tunnel in der ursprünglich projektierten Länge ausgeführt wird?
6. Wie hoch sind die Kosten einer Umfahrung, falls die ASTAG vom bisherigen Projekt abgehend den Tunnel verkürzt?